

Markus Grübel

Aktuelles aus dem Bundestag

Nr. 6 | 22. März 2019



1. Deutsch-Französisches

Parlamentsabkommen verabschiedet

Der Deutsche Bundestag hat diese Woche für das Deutsch-Französische Parlamentsabkommen gestimmt. Das Abkommen mit der französischen Nationalversammlung soll die Zusammenarbeit des Bundestags und der Assemblée Nationale institutionalisieren. Herzstück des Abkommens ist die Deutsch-Französische Parlamentarische Versammlung, der ich auch angehöre. Als einer der 50 Deutschen Abgeordneten werde ich am Montag, den 25. März 2019, an der ersten Sitzung dieses binationalen Mini-Parlaments in Paris teilnehmen. Die Deutsch-Französische Versammlung soll mindestens zweimal im Jahr abwechselnd in Berlin und Paris tagen.

Zusammen mit dem Regierungsvertrag von Aachen vom 22. Januar 2019 stellen wir damit die deutsch-französische Zusammenarbeit auf eine neue Stufe. Auch für Baden-Württemberg und die deutsch-französische Grenzregion bringt der Aachener Vertrag und das Parlamentsabkommen bedeutende Neuerungen. So werden etwa den Grenzregionen mehr Befugnisse und Ressourcen für die grenzübergreifende Zusammenarbeit

zugestanden. Mit dem Parlamentsabkommen werden wir die Umsetzung des Aachener Vertrags zusammen mit unseren französischen Kollegen aktiv begleiten.



Markus Grübel ist nun Mitglied der Deutsch-Französischen Parlamentarischen Versammlung. (Foto: MIK)

2. Starke-Familien-Gesetz verabschiedet

Diese Woche haben wir mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen im Bundestag Maßnahmen zur Stärkung insbesondere einkommensschwacher Familien verabschiedet. Mit dem Ausbau und der Verbesserung von Leistungen für diese Familien wollen wir vor allem

die Lage von Kindern verbessern. Der Kinderzuschlag soll dafür erhöht werden. So mindert beispielsweise zusätzliches Erwerbseinkommen der Eltern den Gesamtkinderzuschlag nur noch um 45 Prozent, statt wie bisher um 50 Prozent. Der Kreis der Leistungsberechtigten wird darüber hinaus auf weitere Familien ausgedehnt.

Auch im Bereich des Bildungs- und Teilhabepaketes verbessern wir Leistungen für Kinder. Das Schulstarterpaket heben wir etwa auf 150 Euro an. Besonders hervorzuheben ist auch die Abschaffung der Eigenanteile bei der gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung und bei der Schülerbeförderung.

3. Empfang für Nichtregierungsorganisationen

Die Arbeitsgruppe Menschenrechte und Humanitäre Hilfe der CDU/CSU-Fraktion lud diese Woche Nichtregierungsorganisationen (NROs) zum Empfang und Gedankenaustausch in den Deutschen Bundestag. In diesem Rahmen habe ich als Beauftragter der Bundesregierung für weltweite Religionsfreiheit eine Ansprache gehalten. Dabei ging es mir vor allem darum, dass wir das Potential der Religionen nutzen und den Austausch zwischen Religionen ausbauen. Denn viele der weltweiten Auseinandersetzungen basieren auf religiösen Konflikten. Durch mehr interreligiöse Dialoge können Versöhnungsprozesse gefördert werden, wenn man die Gemeinsamkeiten zwischen den menschlichen Überzeugungen hervorhebt. Damit stärken wir auch andere Menschenrechte. Denn dort, wo das Recht auf Religions- und Weltanschauungsfreiheit eingeschränkt ist,

treten auch andere Menschenrechtsverletzungen auf. Deshalb sollten wir die Religionen und deren Einsatz für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung nutzen!



Markus Grübel bei seiner Rede vor den Vertretern der NROs. (Foto: SMü)

4. Gespräch mit dem Katholischen Krankenhausverband



Emmi Zeulner, Bernadette Rümmelin und Markus Grübel im Paul-Löbe-Haus. (Foto: CS)

Auch wenn der Interfraktionelle Gesprächskreis Hospiz erst im April wieder tagt, ruht das Thema nicht! Gemeinsam mit der CSU-Co-Vorsitzenden des Interfraktionellen Hospizkreises, Emmi Zeulner MdB, habe ich mit der Geschäftsführerin des Katholischen Krankenhausverbands, Bernadette Rümmelin, gesprochen. Dabei ging es um die finanzielle Ausstattung der ambulanten

Palliativdienste in Krankenhäusern und Verbesserungen im Zusammenwirken von ambulanter und stationärer Versorgung. Wir wollen uns dafür einsetzen, dass bei der Palliativversorgung die Schnittstelle vom stationären zum ambulanten Bereich in Krankenhäusern verbessert – und auch besser finanziert – wird.

5. Realschule Oberesslingen zu Besuch

Rund 85 Schüler der Realschule Oberesslingen haben mich diese Woche in Berlin besucht. Im Fraktionssitzungssaal von CDU und CSU habe ich den Schülern die parlamentarischen Abläufe erklärt und über meinen Wochenablauf berichtet. Die Schüler hatten zahlreiche Fragen zu aktuellen Themen wie Klimaschutz, Schülerdemonstrationen und Dieselfahrverboten.



Schüler der Realschule Oberesslingen mit Markus Grübel im Fraktionssitzungssaal im Reichstagsgebäude. (Foto: SMü)

Zahl der Woche

8.500 000

Bei der Europawahl am 26. Mai 2019 können nach einer Schätzung des Statistischen Landesamtes voraussichtlich 8,5 Millionen Baden-Württembergerinnen und Baden-Württemberger ihre Stimme abgeben. Die Gruppe der Wahlberechtigten gliedert sich in gut 7,7 Millionen Deutsche und gut 810 000 Unionsbürgerinnen und –bürger, also Staatsangehörige aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die in Baden-Württemberg ihren Wohnsitz haben. Sie können entscheiden, ob sie ihr Wahlrecht zum Europaparlament in Deutschland oder in ihrem Herkunftsstaat ausüben. Wie die deutschen Wählerinnen und Wähler müssen sie die nach dem Europawahlgesetz geltenden Wahlrechtsvoraussetzungen erfüllen.

Bei den Gemeinderatswahlen am 26. Mai 2019 werden voraussichtlich 8,7 Millionen Baden-Württembergerinnen und Baden-Württemberger wahlberechtigt sein. Darunter befinden sich gut 7,9 Millionen Deutsche und knapp 820 000 Unionsbürgerinnen und –bürger.

Machen Sie am 26. Mai 2019 von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und entscheiden Sie über die Zukunft Europas und Ihrer Gemeinde! Meine Empfehlung: Kreuz bei der CDU!

Impressum

Markus Grübel MdB | Abgeordnetenbüro Berlin
Platz der Republik 1 | 11011 Berlin
Telefon: 030-227 719 73 | Telefax: 030-227 769 64
E-Mail: markus.gruebel@bundestag.de

Für diesen Newsletter gelten [Datenschutzbestimmungen](#).

Sie möchten diesen Newsletter nicht mehr erhalten? Dann schreiben Sie bitte eine E-Mail an markus.gruebel@bundestag.de!